

## Musikklasse 4a der HS Lavamünd: „Sag zum Abschied leise Servus“

Mit einem fulminanten Abschluss- und Abschiedskonzert beendeten die Schülerinnen der Klasse 4a ihre vierjährige Ausbildung mit dem Schwerpunkt Musikerziehung an der Hauptschule Lavamünd. Auf Grund der tropischen Hitze verlegte man die Veranstaltung in den Turnsaal, der die über 300 Gäste kaum fassen konnte.

Schulleiter Direktor Werner Stierriak bedankte sich in seinen launigen und fundierten Anfangsworten bei seinem österreichweit anerkannten Musikpädagogen HOL Siegi Hoffmann, der in den letzten zwei Jahrzehnten mit großem Fachkönnen, Geschick, persönlichem Einsatz und vor allem mit der gelebten Liebe zur Musik immer wieder für großartige Erfolge mit seinen Klassen gesorgt und damit den hervorragenden Ruf der Hauptschule Lavamünd weit über die Landesgrenzen hinausgetragen hat.

Der Dank des Direktors galt aber auch den Kollegen SR Herta Radl Findenig und HOL Christoph Warzlek, beide engagierte Lehrer, die mit Siegi Hoffmann und dessen Gattin Renate immer ein harmonisches Team bilden. Nicht denkbar wären die vielen aufwendigen Projekte, die zu einem maßgeblichen Teil auch in der Freizeit der Lehrerinnen und SchülerInnen durchgeführt werden müssen, ohne die Mithilfe der Eltern. Sie sorgen stets für ein angenehmes Umfeld, stellen sich für Fahrten zur Verfügung und sorgen für die Verpflegung der Schüler und geben so allen Akteuren den benötigten Rückhalt. Als Ehrenpräsidentin begrüßte der Schulleiter seinen Amtsvorgänger OSR Alexander Slamanig und Dechant Mag. Marko Lastro.

### Kurzweiliges Programm

Die erste Hälfte des Programms vor der Pause bestritt die Musikklasse 2a, die bereits nach ihrer zweijährigen Ausbildung eine erstaunliche Leistung ableiferte und das Publikum zu frenetischem Applaus veranlasste. Mit instrumental begleiteten Liedern, Solo- und Rhythmusstücken, bewiesen die jungen Musikschüler ihren hohen Ausbildungsstand.

Beim Titel „Wir wollen gemeinsam singen“ marschierte dann die 4a ein und gestaltete den restlichen Teil bis zur Pause gemeinsam mit der 2a. Während des gesamten, dreistündigen Konzerts leitete Siegi Hoffmann mit unglaublichen körperlichen Einsatz seine Chöre und Instrumentalmusiker, animierte das Publikum zum Mitsingen, kommentierte treffsicher das Geschehen und führte die Akteure zu Höchstleistungen.



Die Schülerinnen unter der Leitung von Musikpädagogen HOL Siegi Hoffmann beim Abschlusskonzert.

Das bunt gemischte Programm der 2a reichte von Volksliedern über einen Kanon bis zum „Bye, bye Love“, bei dem die Emotionen so manche Träne kullern ließ. Bunt wie die Bekleidung der Musikklasse 4a gestaltete sich dann auch das Programm nach der Pause. A capella-Sound, Volkslieder, Instrumentalstücke, Chor mit Bewegung, eine Rhythmusstudie, beeindruckende Solis, der „Girls Chor“ mit und ohne Band, Kärntnerlieder, Songs von Hubert von Goisern und vieles mehr mündete in das tränenreiche Abschiedslied „Good night, Sweetheart“.

Ein qualitätsvoller und trotz seiner Länge kurzweiliger Abend endete mit verdienten, langanhaltenden „Standing Ovations“.

### Erfolgsgeschichte der Musikklasse

Begonnen hat die Geschichte der Musikklasse im Schuljahr 2008/09, indem mit dem Musical „Die weltweite Suche nach dem Weihnachtsmann“ ein erster Erfolg verbucht werden konnte. In der zweiten Klasse gab es eine Auszeichnung beim Landesjünglingsingen und somit die Teilnahme beim Preisträgerkonzert in der Kongresshalle Villach. Das musikalische Hörspiel „City jungle“ wurde uraufgeführt.

Höhepunkt in der dritten Klasse war dann die erfolgreiche Teilnahme beim „Festival der jungen Stimmen“ im Haus der Musik in St. Stefan und ein Auftritt bei der Brauchtumsmesse in Klagenfurt. Im Abschlussjahr trat man in der Berufsschule Wolfsberg auf, absolvierte Höhepunkt war die Teilnahme beim „Stimmbogen“ in Wien mit einem Kurzkonzert im Kunsthistorischen Museum, das viel Beachtung fand.

Nun haben sich also die Schulturen hinter den jungen Damen und Herren geschlossen. Sie alle treten mit einer fundierten Ausbildung ihren weiteren Lebensweg an. Viele werden sich Chören anschließen, einige werden bei Musikgruppen und Blaskapellen spielen und einige werden die Musik für ihre Berufslaufbahn wählen. In ihrer Persönlichkeitsentwicklung wurden sie während ihrer Hauptschulzeit von ihrem Klassenvorstand HOL Christoph Warzlek begleitet.

Rahmen der Ausstellung von Hans Bischoffshausen im ausverkauften Schloss Wolfsberg. Musikalisch fulminant unterstützt wurden die „Nelken“ vom Wolfsberger Saxophonisten Edgar Unterkirchner und dem tschechischen Pianisten Oldo Lubich.

Nach dem Beginn im Freien, konnte auch der plötzlich eintretende Regen die Laune von Künstlern und Zuhörern nicht trüben – ganz im Gegenteil: durch tatkräftige Mithilfe der Zuhörer wurden Instrumente und Tonanlage in kürzester Zeit ins Innere des Schlosses gebracht. Dort fand der Konzertabend in ungezwungener Atmosphäre, mit spielreudigen Musikern und begeisterten Publikum seinen Höhepunkt. Fazit: Ein ganz besonderer Abend für alle Beteiligten.



Ein ganz besonderer Abend für alle Beteiligten.



## Live Die "runden" Oberkrainer

spielen für Sie am 29. Juli beim  
60-JÄHRIGEN PÄCHTERJUBILÄUM  
auf der GRILLITSCH-SCHAFFHÜTTE, Koralpe

Wir freuen uns auf Sie  
Familie Taferner-Jöbstl

Beginn: 11.00 Uhr  
(Tel. 0664/4234378)

## GR Trausnig wohnte Sitzung bei: Kärntner Landtag trägt ihr Ansinnen einstimmig mit

In der letzten Landtagssitzung wurde die Petition der Wolfsberger Gemeinderätin Heidrun Trausnig auf Antrag von LAbg. Harald Trettenbrein nach einstimmigem Ausschussbeschluss auch im Kärntner Landtag einstimmig beauftragt. Welt über 2.000 Unterschriften hatte Trausnig in kurzer Zeit gesammelt, um die Problematik von überlangen Wartezeiten für Magnetresonanztomographie- und Computertomographie-Untersuchungen in Wolfsberg aufzuzeigen und dagegen mobil zu machen.

Nun ist die Landesregierung am Zug und wird Verhandlungen mit dem Hauptverband der Sozialversicherungsträger aufnehmen, um das Kontingent für Wolfsberg zu erhöhen. „Es war mir ein echtes Anliegen, denn Sparrmaßnahmen im Gesundheitsbereich dürfen nicht auf dem Rücken der kranken Bevölkerung ausgetragen werden, da gibt es andere Einsparungspotenziale, wenn ich allein an die Vielzahl von Versicherungsanstalten mit ihren Palästen denke“, so Trausnig, die sich vor allem bei LAbg. Harald Trettenbrein bedankt, der die Problematik sofort erkannt und den entsprechenden Antrag im Landtag eingebracht hat.

Die Petition wurde über die Parteigrenzen hinweg unterstützt, zu den ersten Unterzeichnern gehörten LAbg. StR. Trettenbrein und Vzbgm. Wolfgang Knes. „Alle Gemeinderäte und auch Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz haben unterschrieben, nur die ÖVP nicht“, erklärte Trausnig, die sich über die breite Unterstützung erfreut zeigte, denn das Sammeln von Unterschriften allein sei zu wenig.



GR Heidrun Trausnig ließ sich die Abstimmung über „ihren“ Antrag im Kärntner Landtag natürlich nicht entgehen.

man müsse auch einen Weg finden, das Anliegen politisch umzusetzen und dies sei nun gelungen.

Für ungewollte Heiterkeit sorgte im Landtag LAbg. Claudia Wolf-Schöffmann (ÖVP), die Trausnig als „fleißig, ethisch und immer nah am Bürger“ bezeichnete, nachdem sie von Trettenbrein bereits die „umtriebige Gemeinderätin von Wolfsberg“ genannt wurde, die „stets für die Bevölkerung arbeite, auf deren Potenzial die ÖVP aber anscheinend verzichten“ wolle. Daraufhin musste sich die ÖVP-Fraktion von LAbg. Warmuth (FPK) die Frage gefallen lassen, warum dann die FPK den Antrag einbringen musste. Anmerkung: GR Trausnig ist unter dem seinerzeitigen Stadtrat Mario Woltsche aus der Wolfsberger ÖVP-Fraktion ausgeschlossen worden.



Am 24. Juni veranstalteten die Kinderfreunde St. Georgen mit Obfrau Simone Thonhauer und ihrem Team gemeinsam mit dem Familien- und Sportreferat der Gemeinde eine Kinderolympiade für Jung und Alt. Bei dieser Veranstaltung wurden die Ergebnisse der Bewerbe Schlagball, Weisprung und 60m-Lauf gemeinsam bewertet. Es war eine tolle Veranstaltung mit über 100 TeilnehmerInnen. Für die Kleinen fand am Nachmittag zudem eine Vorführung der Artistentruppe „Dido und Beatrice“ statt. Die Siegerehrung führten Vzbgm. Markus Watscher und Bgm. Karl Markut durch. Die erwachsenen Teilnehmer wurden mit Sachpreisen und die Teenies mit Pokalen, die von Gemeinderäten und örtlichen Firmen gesponsert wurden, beschenkt.

## „Welke Nelken“ auf Schloss Wolfsberg

Liebhhaber der Musik aus den 1920er- bis 1960er-Jahren kamen auf Einladung des Kulturreferats der Stadtgemeinde Wolfsberg am Donnerstag vergangener Woche zu einem hochkarätigen Hörgenuss. Die „Welken Nelken“ gastierten auf ihrer Abschiedstournee und im

### Tipps für Wirtschaftstreibende

Inserieren Sie dort, wo Ihre Werbemittelung auch gelesen wird – in den *Unterkaerntner Nachrichten*, der Heimatzeitung mit dem engsten Leserkontakt.